

Prof:inSicht

eine interdisziplinäre Analyse der Sichtbarkeit von Professorinnen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften mittels Triangulation

Ausgangslage

Professorinnen an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) sind mit einem **doppelten Malus** hinsichtlich ihrer Sichtbarkeit behaftet:

- Frauen in der Wissenschaft sind auf vielfältige Weise mit einem **Gender Bias** konfrontiert (Beaufaÿs und Kraus 2005; Pan et al. 2015; Samjeske 2012)
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften ringen im Hinblick auf ihre wissenschaftliche Expertise um **Anerkennung gegenüber den Universitäten**

Forschungsfragen

- welche Sichtbarkeitsambitionen liegen seitens der Professor:innen vor?
- welche Wege der Sichtbarkeit werden gesucht?
- welche Gelingens- und Scheiternsbedingungen lassen in diesem Zusammenhang feststellen ?
- **Welche geschlechtsspezifischen Unterschiede sind bei der Herstellung von Sichtbarkeit festzustellen?**

Ziel

- Sichtbarkeitspraktiken von HAW-Professorinnen empirisch fundieren
- Darstellungsbemühungen und Wahrnehmbarkeit im digitalen Raum in den Blick nehmen
 - Entwicklung von Tools zur Erhöhung von Sichtbarkeit

Forschungsdesign

Interdisziplinärer Ansatz

Soziologische Perspektive



Ziel:

Sichtbarkeitspraktiken differenzieren und analysieren

Qualitative Forschung

- Expert:innen-Interviews (Honer 2011; Meuser und Nagel 2005)
- Gruppendiskussionen (Bohnsack et al. 2010)
- Auswertung erfolgt mittels dokumentarischer Methode (Nohl 2013)

Ökonomische Perspektive



Ziel:

Sichtbarkeit quantifizieren

Quantitative Forschung

- Analyse der Online-Sichtbarkeit
- Quantitative Befragung von Professor:innen an HAW

Informatische Perspektive



Ziel:

digitale Sichtbarkeit rekonstruieren

Digitale Analysen

- Suchmaschinenanalyse
- Erforschung von Gendergerechtigkeit bei Werkzeugen zur Wortanalyse

Wie kann ein Integrationsprozess der einzelnen Disziplinen gelingen?

Literaturverzeichnis

- Beaufaÿs, Sandra & Kraus, Beate (2005). Doing Science – Doing Gender. Die Produktion von Wissenschaftlerinnen und die Reproduktion von Machtverhältnissen im wissenschaftlichen Feld. In: *Feministische Studien* 23 (1), S. 82–99. DOI: 10.1515/fs-2005-0108.
- Bohnsack, Ralf; Przyborski, Mag. Aglaja; Schäffer, Burkhard (Hrsg.) (2010). Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis. Unter Mitarbeit von Barbara Asbrand. Leverkusen: Verlag Barbara Budrich. Online verfügbar unter <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.3224/9783866497092>.
- Honer, Anne (2011). Kleine Leiblichkeiten: VS.
- Meuser, Michael & Nagel, Ulrike (2005). ExpertInneninterviews — vielfach erprobt, wenig bedacht. In: Alexander Bogner (Hrsg.): Das Experteninterview. Theorie, Methode, Anwendung. 2. Aufl. Opladen: Leske + Budrich, S. 71–93.
- Nohl, Arnd-Michael (2013). Interview und dokumentarische Methode. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Pan, Lei; Kamalski, Judith; Kalinaki, Elizabeth (2015). Mapping gender in the German research arena. https://www.elsevier.com/_data/assets/pdf_file/0011/1083953/Elsevier-Germany-gender-report-2015.pdf [27.07.2022].
- Samjeske, Kathrin (2012). Gender Bias in der Forschungsförderung - ein Forschungsüberblick *Femina Politica - Zeitschrift für feministische Politikwissenschaft*, 21(1), 158-162. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-3411> [27.05.22]